

Kunstexpertin Dagmar Gold berichtet:

Die Skulptur ist im Kommen

Bronzefiguren von Prof. Siegfried Neuenhausen



Foto: Ingo Kilian

Es ist wie ein Gesetz: Ein Trend ruft seinen Gegentrend hervor und das Vergessene dringt nach längerer Verdrängung irgendwann verstärkt ins Bewusstsein. Im Schatten der allgegenwärtigen Malerei, Foto-, Performance- und Videokunst hat man die älteste aller bildenden Künste stiefmütterlich behandelt: die Skulptur. Im Paragonen-Streit der Renaissance war die Skulptur gegenüber der Malerei sehr selbstbewusst und beanspruchte für sich den höchsten Thron. Wahrhaftig, wer wollte die Dominanz eines Michelangelo da Buanorotti in Frage stellen! Skulptur war im Mittelalter als Bauschmuck der Architektur beigeordnet. Die Malerei freilich war zunächst schmückendes Beiwerk der Altäre und als Fassmalerei diente sie der farblichen Gestaltung von Skulpturen.

Das dreidimensionale Bild hat seine ganz besonderen Vorzüge. Man kann eine Skulptur von allen Seiten betrachten. Sie ist, ein handhabbares Format vorausgesetzt, problemlos zu bewegen und kann Räumen eine neue Aura verleihen. Im kleinen Maßstab sind Skulpturen nicht nur leicht beweglich, sondern auch reisefähig: als persönliches Accessoire oder Erinnerungstück bei langen Aufenthalten oder auf dem Schreibtisch. Schließlich verbringen wir einen großen Teil unserer Lebenszeit am Arbeitsplatz.

Der renommierte Künstler Prof. Siegfried Neuenhausen, mit vielen Preisen und Auszeichnungen geehrt, hat zahlreiche Bronzen in mittlerem oder kleinem Format geschaffen, weshalb seine Werke

nicht zuletzt von diesem Aspekt her gerne in die private Lebens- und Arbeitswelt integriert werden. Seit Jahrzehnten hat er seine eigene Formensprache entwickelt und Bronzefiguren geschaffen, die als faszinierende, bildliche Kurzgeschichten zu formgewordenen Aussagen menschlicher Situationen verdichtet sind. Genaugenommen sind seine Figuren keine Skulpturen, sondern Plastiken. Skulptur hat sich als Sammelbegriff für dreidimensionale Werke eingebürgert. Eine Skulptur wird beispielsweise aus einem Steinblock herausgearbeitet. Eine Plastik hingegen wird zunächst als „bozetto“ aus Ton oder Gips geformt. Davon fertigt ein Kunstgießer die Plastik aus Bronze an.

Der Vorgang des Bronzegusses ist uralte und denkbar einfache. Bronzeplastiken sind seit dem dritten Jahrtausend v. Chr. von den Hochkulturen des Vorderen Orients bekannt. Die Legierung besteht aus rund 60 Prozent Kupfer und aus Zinn sowie anderen Metallen. Dabei differieren das Mischungsverhältnis der Metalle und die Tönungen, die durch nachträgliche Säurebehandlung der Oberfläche mit Feuerpatinierung entstehen. Skulpturen aus Bronze werden heute hauptsächlich im seit der Antike bekannten Wachsauerschmelzverfahren gegossen. Die in Gips oder Ton modellierte Figur wird mit einer Wachsschicht überzogen. Diese wird anschließend mit Ton verkleidet, der mit dem Kern durch Stützen verbunden wird. Durch Erhitzen der Form wird gleichzeitig das Wachs ausgeschmolzen und der Ton gehärtet. In den durch das Auslaufen des Wachses entstandenen Hohlraum wird die bei circa 800 Grad erhitzte Bronzeschmelze eingefüllt. Nach Erkalten werden Mantel und Kern zerschlagen.

Jede Figur wird einzeln gegossen und in aufwendiger Handarbeit nachbearbeitet. Zunächst werden die Wachsreste entfernt und unerwünschte Unregelmäßigkeiten auf der Oberfläche beseitigt. Anschließend patiniert ein Spezialist die Plastik, indem er sie gleichzeitig mit einer Säuremischung bestreicht und mit Feuer behandelt. Die Art der Säure und die Dauer der Feuerbehandlung bestimmen die Farbe und Intensität der Patina. Jede Figur unterscheidet sich deshalb von den anderen Exemplaren und ist somit ein Unikat.

Prof. Siegfried Neuenhausen hat mit seinen Plastiken eine Figurenwelt geschaffen, die dem Betrachter Raum für eigene Interpretationen lässt. Meist gehören mehrere Elemente zu einem dreidimensionalen Kunstwerk, die der Kunstliebhaber für sich arrangieren kann, wie es ihm gefällt, „Zwei Gleiche“ zum Beispiel. Die Mantelfiguren dienen der Identifikation,



Paar

Skulptur in Bronze.

Gegossen im Wachsauerschmelzverfahren.

Höhe 17 cm, Auflage 75 Exemplare,
nummeriert und signiert.

1.100 € zzgl. Versand 15 €

Foto: Neuenhausen

bilden momentane Befindlichkeiten ab und appellieren an den Humor, sie sind witzig und geistreich.

Marktbezogen gesprochen und um auf die allgemeine Situation der verschiedenen Kunstsparten zurückzukommen: Wenn es gelingt, der Skulptur mehr Präsenz einzuräumen, dann werden die Preise etablierter Künstler davon profitieren. Einige der Kunstmarktakteure sind davon überzeugt, dass der Markt auf Skulpturen wartet, zum einen der Kurator der „Fine Art Fair Frankfurt“, der im April 2007 den Ausstellern eine reine Skulpturenmesse verordnet hat, und zum anderen der bekannte Berliner Galerist von Eigen + Art, welcher die jüngste Ausgabe von „Art Forum Berlin“ ausschließlich mit Skulpturen bespielte. Bei allen Trends ist es ratsam, das zu sammeln, was einem selbst gefällt. Persönlich schätze ich Neuenhausens Werk seit vielen Jahren. Denn so oder so ist immer eine Prise Ironie im Spiel.

Vorschau Mai-Ausgabe:

Der Maler Alexander Kotchetow – Geschichtenerzähler und brillanter Techniker

Skulptur linke Seite: Sequenz (moribund)

Ensemble aus fünf Bronzeskulpturen.
Gegossen im Wachsauerschmelzverfahren
bei Wittkamp, Elmenhorst.

Höhe 6–15 cm.

Gewicht (zusammen) ca. 2 kg.

Limitierte Auflage 120 Exemplare,
nummeriert und signiert.

1.550 € zzgl. Versand 15 €

Weitere Angebote auf Anfrage

Weblinks:

www.kunstaspekte.de

http://de.wikipedia.org/wiki/Siegfried_Neuenhausen



Foto: Ingo Killian

Mann mit Haus

Skulptur in Bronze. Gegossen im Wachsausschmelzverfahren bei Wittkamp, Elmenhorst. Höhe 26 cm, Gewicht ca. 6 kg. Auflage 60 Exemplare, nummeriert und signiert. 1.800 € zzgl. Versand 15 €

Zwei Gleiche

Zwei Bronzefiguren. Gegossen im Wachsausschmelzverfahren bei Wittkamp, Elmenhorst. Höhe jeweils 20 cm, limitierte Auflage 60 Exemplare, nummeriert und signiert. 1.500 € zzgl. Versand 15 €

Biographische Angaben

1931	Geboren in Dormagen (DE)
1952–1959	Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
1964	Professor an der Kunsthochschule Braunschweig
1983	Erwerb und Ausbau der Kornbrennerei Hannover-Hainholz
1985–1988	1. Vorsitzender des Deutschen Künstlerbundes
1990	Gastprofessur in San Antonio/Texas
1996	Gastprofessur in Bandung (Indonesien)

Stipendium

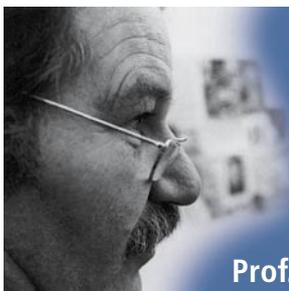
1956	Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes
------	---

Preise

1980	Preis „Kunst im öffentlichen Raum“, Juniorwerke Goslar
1986	Kunstpreis der Stadtparkasse/Kunstverein Hannover
1989	Kunstpreis der niedersächsischen SPD-Landtagsfraktion
1998	Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Ausstellungen (Auswahl):

2006	Kunsthalle Darmstadt, Darmstadt STADTschaften Stadt/Straße/Haus
	Krypta 182 Kunstverein Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach
	Deutsche Bilder aus der Sammlung Ludwig Kunstverein Oberhausen e.V./Schloss Oberhausen, Oberhausen



Prof. Siegfried Neuenhausen



Foto: Neuenhausen

- 2005 Zeichnungen – Radierungen
Galerie Albrecht, München
- 2000 »ARCHE« – Jahresausstellung
Kunstverein Bad Salzdettfurth e.V., Bodenburg
Siegfried Neuenhausen – Bauarbeiter
Kunstmuseum Celle, Celle
- 1999 Bronzen aus den Jahren 1960 bis heute /
Arbeiten aus Stahl und Eisen
Galerie Artforum, Hannover

Sammlungen (Auswahl)

Karl Ernst Osthaus-Museum, Hagen
Ludwig Forum, Aachen
Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg

BESTELLCOUPON

Absender:

Titel, Vorname, Name

Land, PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

E-Mail, Telefon

Zahlungsweise:

- V-Scheck (2 % Skonto)
- Amex
- Mastercard
- mittels Einzugsermächtigung, die hiermit erteilt wird (2 % Skonto)

Geldinstitut, Ort

BLZ

Kto.-Nr.

Datum, Unterschrift

Ich interessiere mich für:

und bestelle diese hiermit mit 14-tägigem Rückgaberecht (sofern unver-
sehrt, in Originalverpackung, als versichertes und frankiertes Paket).

Bitte beachten: Die Versandkosten betragen jeweils 15 EUR.

Angebot freibleibend. Irrtümer vorbehalten.

Versand und Rechnungsstellung über ArteViva, Bad Tölz.

PERFORMANCE-Verlag tritt lediglich als Vermittler auf.

4-07